

psychiatrie
st.gallen
nord

Depression im Alter - nicht einfach des Lebens müde

Referat am Montag
Fokus psychische Gesundheit

Dr. med. Stephan Goppel
Leitender Arzt
Alters- und Neuropsychiatrie

Wil
Montag, 28.02.2022

19.30 – 21.00 Uhr
Psychiatrie St.Gallen Nord
Zürcherstrasse 30, Wil
Restaurant Haus C03

Referat lieber
als Video schauen?

Die Veranstaltung wird
aufgezeichnet und steht
anschliessend online auf
www.psgn.ch zur Verfügung.

Eintritt frei
ohne Voranmeldung

psychiatrie
st.gallen
nord

ADHS bei Erwach- senen: erkennen und behandeln

Referat am Montag
Fokus psychische Gesundheit

Dr. med. Jörg Bitter
Leitender Arzt
Stationäre Erwachsenen-
psychiatrie Wil

Wil
Montag, 28.03.2022

19.30 – 21.00 Uhr
Psychiatrie St.Gallen Nord
Zürcherstrasse 30, Wil
Restaurant Haus C03

Referat lieber
als Video schauen?

Die Veranstaltung wird
aufgezeichnet und steht
anschliessend online auf
www.psgn.ch zur Verfügung.

Eintritt frei
ohne Voranmeldung

psychiatrie
st.gallen
nord

Selbstzweifel über- winden, Selbstwert steigern

Referat am Montag
Fokus psychische Gesundheit

Dr. theol. André Böhning
Seelsorger
Systemischer Supervisor
und Coach

Wil
Montag, 25.04.2022

19.30 – 21.00 Uhr
Psychiatrie St.Gallen Nord
Zürcherstrasse 30, Wil
Restaurant Haus C03

Referat lieber
als Video schauen?

Die Veranstaltung wird
aufgezeichnet und steht
anschliessend online auf
www.psgn.ch zur Verfügung.

Eintritt frei
ohne Voranmeldung

psychiatrie
st.gallen
nord

Mein Wille geschehe

Referat am Montag
Fokus psychische Gesundheit

PD Dr. med. Thomas Maier
Ärztlicher Direktor

Wil
Montag, 30.05.2022

19.30 – 21.00 Uhr
Psychiatrie St.Gallen Nord
Zürcherstrasse 30, Wil
Restaurant Haus C03

Referat lieber
als Video schauen?

Die Veranstaltung wird
aufgezeichnet und steht
anschliessend online auf
www.psgn.ch zur Verfügung.

Eintritt frei
ohne Voranmeldung

Urteilsfähigkeit im Kontext psychischer Erkrankungen

Als mündige Bürgerinnen und Bürger dürfen wir über alles, was uns betrifft, frei und unabhängig entscheiden: wo wir wohnen, mit wem wir zusammenleben, welchen Beruf wir ausüben, wofür wir unser Geld ausgeben, was wir essen, welche medizinische Behandlung wir zulassen oder ablehnen. Als rechtlicher Rahmen für diese Entscheidungsfreiheit dient der Begriff der «Urteilsfähigkeit». Verschiedene Zustände, darunter vor allem psychische Krankheiten, können zu einer Beeinträchtigung der Urteilsfähigkeit führen. Wer entscheidet dann an unserer Stelle? Und wer beurteilt, ob und was wir noch selbst entscheiden können? Oft kommen neben Behörden auch Psychiater zu Hilfe, um die Urteilsfähigkeit abzuklären und urteilsunfähige Personen und deren Angehörige zu unterstützen.

Thomas Maier erläutert anhand von Beispielen die Abläufe im Fall von ganz oder teilweise aufgehobener Urteilsfähigkeit.

Referat am Montag Fokus psychische Gesundheit

Achtmal pro Jahr bietet die Psychiatrie St.Gallen Nord aktuelle Informationen, Erklärungen und Wissenswertes zu psychiatrischen Themen aus erster Hand. Von Fachpersonen für die Öffentlichkeit – für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Psychiatrie St.Gallen Nord
Edith Scherer, Angehörigenberatung
Zürcherstrasse 30, 9500 Wil
Telefon 058 178 13 00
angehoerigenberatung@psgn.ch

www.psgn.ch

Wie man seinen Selbstwert entwickelt und stärkt

Fragen nach dem eigenen Wert, der Selbstakzeptanz, dem Selbstbewusstsein oder auch der Selbstsicherheit spielen in den meisten Lebensgeschichten eine bedeutende Rolle. Dass wir uns als «wertvoll» empfinden, ist ein erstrebenswertes Ziel, gesellschaftlich erwünscht und Teil von pädagogischen Konzepten. Es prägt die eigene Persönlichkeit und das Sozialverhalten, unsere Gedanken und Gefühle. Wie wertvoll und selbstsicher wir uns fühlen, wird jedoch stark beeinflusst durch unser Umfeld, Werthaltungen und die psychische Veranlagung – und das nicht immer positiv.

André Böhning präsentiert in seinem Referat hilfreiche Ansätze und Methoden, wie man ein gesundes Selbstwertempfinden erlernen und entwickeln kann. Und er zeigt, wie facettenreich Selbstwert verstanden werden kann.

Referat am Montag Fokus psychische Gesundheit

Achtmal pro Jahr bietet die Psychiatrie St.Gallen Nord aktuelle Informationen, Erklärungen und Wissenswertes zu psychiatrischen Themen aus erster Hand. Von Fachpersonen für die Öffentlichkeit – für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Psychiatrie St.Gallen Nord
Edith Scherer, Angehörigenberatung
Zürcherstrasse 30, 9500 Wil
Telefon 058 178 13 00
angehoerigenberatung@psgn.ch

www.psgn.ch

Hyperaktiv, zerstreut, sprunghaft, impulsiv

Das Aufmerksamkeits-, Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) beginnt in der Kindheit, bleibt aber bei einem Teil der Betroffenen bis ins Erwachsenenalter bestehen. Die Symptome werden dann oft durch andere psychische Erkrankungen «überdeckt», was die Diagnose und Behandlung erschwert.

Wie äussert sich ein ADHS im Erwachsenenalter? Wie kann es diagnostiziert werden? Und welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Jörg Bitter gibt einen Einblick in das Syndrom und zeigt Therapiemöglichkeiten auf.

Referat am Montag Fokus psychische Gesundheit

Achtmal pro Jahr bietet die Psychiatrie St.Gallen Nord aktuelle Informationen, Erklärungen und Wissenswertes zu psychiatrischen Themen aus erster Hand. Von Fachpersonen für die Öffentlichkeit – für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Psychiatrie St.Gallen Nord
Edith Scherer, Angehörigenberatung
Zürcherstrasse 30, 9500 Wil
Telefon 058 178 13 00
angehoerigenberatung@psgn.ch

www.psgn.ch

Ältere Menschen sind anders depressiv als jüngere

Mit der psychischen Krankheit «Depression» wird heute offener umgegangen als früher. Die Medien berichten darüber, es gibt viel Informationsmaterial und man kennt im persönlichen Umfeld Menschen, die eine Depression haben oder hatten. Ältere Menschen und Hochbetagte sind jedoch in einer Zeit aufgewachsen, in der psychische Beschwerden oft verheimlicht oder nicht ernst genommen wurden. Mit psychischer Krankheit wurde Unheilbarkeit oder «Verrücktsein» verbunden – ein Grund dafür, dass sich die Depression bei älteren Menschen anders zeigt als bei jüngeren. Der körperliche Abbau oder das Versterben von Vertrauenspersonen und Angehörigen können ebenfalls dazu führen, dass depressive Symptome nicht erkannt werden.

Stephan Goppel stellt die Diagnose und Behandlung der Depression vor und geht auf die Besonderheiten der Depression bei Menschen über 60 Jahren ein.

Referat am Montag Fokus psychische Gesundheit

Achtmal pro Jahr bietet die Psychiatrie St.Gallen Nord aktuelle Informationen, Erklärungen und Wissenswertes zu psychiatrischen Themen aus erster Hand. Von Fachpersonen für die Öffentlichkeit – für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Psychiatrie St.Gallen Nord
Edith Scherer, Angehörigenberatung
Zürcherstrasse 30, 9500 Wil
Telefon 058 178 13 00
angehoerigenberatung@psgn.ch

www.psgn.ch